
Kirche im hr

- SENDUNGEN
- AUTOREN/AUTORINNEN
- AKTUELLES
- ÜBER UNS
- KONTAKT
- SEARCH

[Startseite](#) > [Sendungen](#) > [2022](#) > [hr2_Zuspruch](#) > [11](#) > 29 Die Bibel ist kein I-Phone

29.11.2022 um 06:30 Uhr



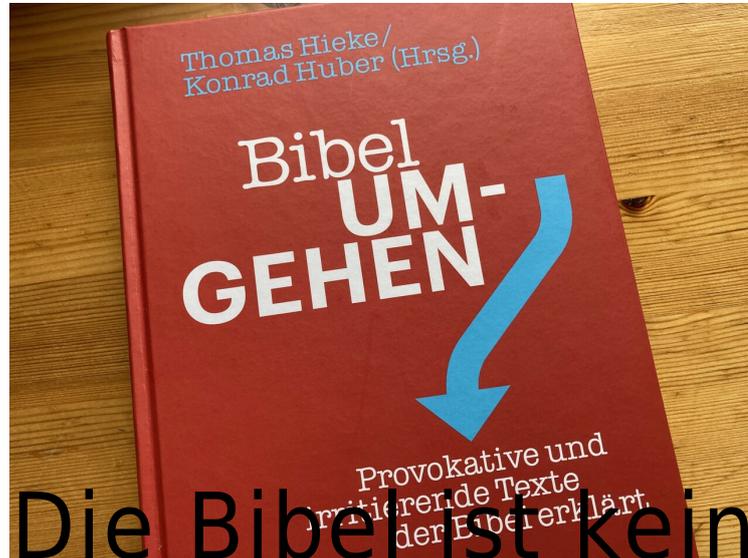
Ein Beitrag von
[Dr. Annette Wiesheu](#),
Theologische Referentin des Bischofs von Mainz

Beitrag teilen:

Beitrag ausdrucken:

Beitrag downloaden:

Beitrag anhören:



Die Bibel ist kein I-Phone

„Kann man die Bibel nicht upgraden?“ In der Serie „The new pope“ gibt es eine Szene, in der der fiktive Papst Johannes Paul III. die Schauspielerin Sharon Stone zu einer Privataudienz empfängt – und sie stellt dem Papst genau diese Frage. Der Zusammenhang: Sharon Stone, die sich selbst spielt, versucht in diesem Gespräch, den Papst davon zu überzeugen, die gleichgeschlechtliche Ehe für Katholiken zu erlauben. Der Papst, gespielt von John Malkovich, weist dies zurück: In der Bibel ist Sexualität nur erlaubt, um Kinder zu bekommen.

Kann man die Bibel nicht upgraden?

Kann man die Bibel nicht upgraden? fragt Sharon Stone. Nein, leider, so die Antwort des Papstes: Die Bibel ist kein I-Phone.

Nein, die Bibel kann man nicht einfach optimieren. Aber was dann? Jeder, der auch nur kurz in die Bibel hineinliest, merkt: Das ist keine leichte Kost und über weite Strecken keine fromme Lektüre. Ich stolpere immer wieder über Texte, die ich schwer verständlich finde oder die Vorstellungen widerspiegeln, die ich als fremd oder sogar anstößig empfinde. Vieles in der Bibel ist schlicht eine Zumutung. Ich frage aber mich immer wieder: Wie kann ich trotzdem einen Zugang zu solchen biblischen Texten finden?

"Ohne die Bibel zu umgehen"

„Die Bibel um-gehen“. Unter diesem Titel ist vor kurzem ein Buch genau zu diesem Thema erschienen. Wie kann man „mit der Bibel umgehen“, ohne die Bibel zu umgehen – also sie nicht ernst zu nehmen oder sich auf die gefälligen Stellen zu beschränken. Das Buch versammelt Beiträge von namhaften Bibelwissenschaftlerinnen und Bibelwissenschaftler, die sich mit „provokativen und irritierenden“ Texten der Bibel auseinandersetzen.

Auch Gott übt Gewalt aus

Mich selbst irritieren am meisten die Texte der Bibel, in denen Gewalt eine Rolle spielt. Und zwar nicht nur die Gewalt, die Menschen einander auch zufügen. Auch Gott übt Gewalt aus. Er geht gewalttätig gegen Menschen vor – er lässt die Ägypter in den Fluten des Meeres ertrinken. Er unterstützt das Volk Israel im Krieg. Im Alten und Neuen Testament ist immer wieder vom vernichtenden Gericht Gottes die Rede. Und die Betenden der Psalmen

bitten Gott, an ihren Widersachern Rache zu üben. „Gott, zerbrich ihnen die Zähne im Mund“, heißt es in Psalm 58.

Ohne selbst gewalttätig zu werden

Gleich der erste Beitrag in dem Band „Die Bibel umgehen“ beschäftigt sich mit diesen Gottesbildern der Gewalt. Die Autorin setzt bei der Einordnung der Texte in ihren Entstehungskontext an. Sie gibt zu bedenken: In der Vergangenheit war Gewalt keineswegs so anstößig, wie es heute der Fall ist. Gewalterfahrungen waren normal. Das gilt für die Verfasser der biblischen Texte genauso wie für die Lesenden vergangener Jahrhunderte. Und sie schaut differenziert auf die Gewalt-Texte: Oft sind es Opfer von Gewalt, die ihre Hoffnung auf Gott setzen und bitten, sie zu rächen und ihnen Gerechtigkeit zu verschaffen – ohne selbst gewalttätig zu werden. Aber die Autorin gibt auch zu: Die historische Einordnung der Texte kann helfen, aber auch Widerspruch gegen den Text ist eine Option. Nicht jede Irritation lässt sich auflösen.

Das wäre eine Antwort...

Mich spricht diese Herangehensweise sehr an: Hier werden keine Lösungen vorgestellt, sondern die Lesenden ermutigt, die Bibel auch kritisch zu lesen. Ein Grundgedanke ist dabei: Die Bibel hält keine Patentrezepte oder Handlungsanweisungen bereit; sie ist nicht un-hinterfragbar wahr, weil von Gott gegeben, und auch nicht unmittelbar in die Tat umzusetzen. Das wäre durchaus eine Antwort an den fiktiven Papst Johannes Paul III. aus dem Film.

Kann sehr bereichernd sein

Die Bibel lässt sich nicht updaten. Und vielleicht ist das auch gar nicht notwendig. Sie zu lesen, sie ernst zu nehmen, und um die Frage zu ringen: Was haben mir die Texte heute zu sagen: Das kann sehr bereichernd sein – für den Glauben, für das Leben.

Buchtipp: Thomas Hieke / Konrad Huber (Hrsg.): Bibel umgehen. Provokative und irritierende Texte der Bibel erklärt. Stuttgart 2022.

Leseprobe:

https://www.bibelwerk.shop/fileadmin/shop/pdf/25544_Bibel_umgehen_Leseprobe.pdf



**WEITERE
THEMEN** Das könnte Sie auch
interessieren



19.04.2024hr1 ZUSPRUCH Von der Hoffnung reden von Verena Maria Kitz zur Sendung



18.04.2024hr3 MOMENT MAL Startschuss: Die 72-Stunden-Aktion beginnt von Lena Giel zur Sendung



17.04.2024hr2 ZUSPRUCH Gut informiert von Eva Reuter zur Sendung



17.04.2024hr1 ZUSPRUCH "Einmal um die ganze Welt!" von Verena Maria Kitz zur Sendung

- PRESSE
 - IMPRESSUM
 - DATENSCHUTZ
- Copyright © 2024
- Facebook
 - RSS